

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 38

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Richter.

Wißt eines Menschen Wert du messen,
Wußt du nicht seine Freunde fragen.
Geh auf den Markt und höre dort,
Was die Verleumder sagen!

Paul Linfemann.

Dienstbotennot.

Ueber einen merkwürdigen Verfall zur Lösung der Dienstbotenfrage wird aus London berichtet: „Eine Dame ist hier infolge der wachsenden Dienstbotennot auf eine Idee gekommen, die bereits in nächster Zeit ausgeführt werden soll. Sie will eine ganze Schar von Knaben, in erster Linie Waisenknaben, kasernieren und in der Ausübung von Hausarbeit, Kochen ausgenommen, unterrichten lassen. Diese Knaben sollen gegen bescheidene Bezahlung, die sich nach der Art und nach der Dauer der Arbeit richtet, ausgeliehen werden. Die kleinen männlichen Dienstboten erhalten eine dunkelgrüne Uniform mit silbernen Knöpfen.“ Dazu schreibt die „Press, Ztg.“: Die Uniform mit den silbernen Knöpfen scheint an dem Projekt der englischen Dame das Wichtigste zu sein. Im übrigen „läßt“ dieser Einfall nichts, weil er das für bürgerliche Haushaltungen nicht unwichtige Problem des Kochens unberücksichtigt läßt. Bis die ganze Art der häuslichen Wirtschaftsführung sich ändert, haben die Hausfrauen wirkliche Hilfe nur von weiblicher Seite zu erwarten. Wie sich aus den gebildeten Volksschichten so viele Mädchen und Frauen dem schweren Berufe einer Krankenpflegerin widmen, sollte aus den gleichen Kreisen der ebenfalls vereinzelt zu organisierende neue Beruf der Haus- oder Familienschwester

begründet werden. Gut vorbereitete Mädchen und Frauen sollten, nicht als Dienstboten, sondern als Schwestern den unter dem bekannten Notstand leidenden Häuslichkeiten ihre Hilfe leisten. Es ist gewiß schön, Kranke zu pflegen, aber es ist gewiß nicht weniger edel, Seufzenden zu helfen.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. A. H. in J. Als neuen Frauenberuf können wir Ihnen das Schubpuzen auf öffentlichen Plätzen nennen. Amerika hat bereits Vertreterinnen dieser Berufspezies. Diese Selbstentäußerung dieser weiblichen Wesen wird seitens der Männerwelt um so höher taxiert werden und um so mehr Bewunderung ernten, als das Schubpuzen sonst eine Arbeit ist, die die amerikanische Männerwelt nicht einmal dem fimpelsten Dienstmädchen zumutet. Wenn kein Farbiges da ist, der diese Arbeit besorgt, so puzt der Amerikaner seine Schuhe selbst. Der zweite ist die Tierchuhinspektoren in Berlin. Die Letztere steht in staatlicher Stellung d. h. sie steht im Dienste des Deutschen Tierchuhvereins. Sie durchradelt die Straßen Berlins, um mißhandelten oder verunglückten Tieren ihre Hilfe anzubieten zu lassen. Auf dem Fahrrad führt die Tierchuhinspektoren eine

Tasche mit dem notwendigen Verbandzeug mit, um die verletzten Tiere sofort an Ort und Stelle verbinden zu können.

Frau Jul. G. in A. Es ist nicht thöricht, Ihren Brief im Briefkasten zu beantworten, wo so viel an der Diskretion hängt. Zu längeren privaten Mitteilungen reicht aber gegenwärtig die Zeit nicht.

Freue Leserin in M. Wir sind immer noch der Meinung, daß es das Wichtigste sei, das Mädchen nach Absolvierung der Alltagschule im Hauswesen auszubilden. Die abwechslungsreiche Betätigung im Haus und die damit verbundenen Gänge werden wohlthätig auf die Gesundheit einwirken, so daß nachher mit frischer Kraft weiterer Lernstoff in Angriff genommen werden kann.

Eifrige Leser in B. Sie fingen ein schon viel gehörtes Lied, das von einer ganz persönlichen und daher einseitigen und kleintlichen Auffassung zeugt. Mit werden möchte ein Jeder, alt sein will Keiner. Ist's nicht so? Wir werden Ihrem Wunsche aber gerne entsprechen, wenn dies auch nicht von heute auf morgen sollte geschehen können. Frödl. Gruß und gebührender Dank für die schöne Anerkennung. Selbstverständlich notieren wir die neuen Adressen mit ebenso viel Dank als Vergnügen.

Wir machen unsere Leser speziell auf die in der heutigen Nummer enthaltene Publikation des Kaffee-Spezial-Geschäfts „Mercur“, Schweizer Chocoladen- und Colonialhaus aufmerksam. Die Liste mit den genauen Adressen sämtlicher 80 Verkaufsstellen dürfte unsern Lesern dienlich sein. „Mercur“ ist jetzt das größte Spezialgeschäft für Kaffee, Thee und Chocoladen zc. in der Schweiz. [4461]

Kaiser - Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 15, 30 und 75 Cents.
Kaiser-Borax-Seife 75 Cts. — Tola-Seife 40 Cts.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

(O P 408) [4205]

Infolge stetiger Ausdehnung des Geschäftes, das eine konkurrenzlose Spezialität betrifft, suche ich seriöses Fräulein oder alleinlebende Witwe als Teilhaberin aufzunehmen. Die Einlage von 2000, event. 4000 Fr. wird hypothekarisch sicher gestellt und verzinst. Erforderlich ist ein umgängliches heiteres Wesen, das Lust hat, ein aufblühendes Geschäft gemeinsam zu poussieren. Gefl. Offerten unter Chiffre Sch 4420 befördert die Expedition. [4420]

Ein zuverlässiges und anständiges Mädchen, welches kochen kann und die sämtlichen Arbeiten eines feinen Haushaltes gut zu besorgen versteht, findet Stelle bei einer Familie von zwei Personen. Bequeme Einrichtung. Gute Behandlung und guter Lohn. Gute Zeugnisse oder Referenzen sind verlangt. Offerten unter Chiffre P 4419 befördert die Expedition. [4419]

Zwei seriöse Töchter (Freundinnen) suchen Privat- oder Hotelstellung auf 15. Oktober oder 1. November. Beide sind in allen Hausarbeiten und im Nähen gut bewandert. Die Gesuchstellerinnen sind schon einige Sommer kleinen Sommerpensionen selbstständig vorgesstanden, haben auch selbst gekocht. Besonders gern würden sie Stelle annehmen, wo beide im gleichen Haus beschäftigt wären. Gefl. Anerbieten befördert die Expedition unter Chiffre M P 4465. [4465]

Mit Beginn des Jahres 1907 kann wieder ein Fräulein zur Spezial-erziehung oder eine Braut zur Ausbildung für ihre künftigen allseitigen Pflichten in einem erzieherisch bewährten, freundlichen, schön und gesund gelegenen Heim Aufnahme finden. Beste Referenzen. Gefl. Anfragen unter Chiffre E W 4459 befördert die Expedition. [4459]

Ein lernlustiges und braves Mädchen, das momentan ohne Stelle ist und sich zu verbessern strebt, findet Gelegenheit, die feine Küche und was dazu gehört, zu lernen, ohne hiefür Auslagen machen zu müssen. Gute Stellen werden nachher nachgewiesen. Die Gelegenheit ist auch sehr günstig für eine Herrschaft, die für einige Wochen in die Ferien geht und in dieser Zeit ihrem Dienstmädchen noch bessere Kenntnisse im Kochen beibringen lassen will. Offerten unter Chiffre D 4435 befördert die Expedition. [4435]

Directrice

gesucht zur Führung des Haushaltes im orthopädischen Institut. Reflektantinnen müssen schon ähnliche Stellung bekleidet haben und der französischen Sprache mächtig sein. Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an [4457]

Dr. A. Lünig u. Dr. W. Schulthess
Neumünsterallee 3, Zürich V.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution u. verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [4049]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

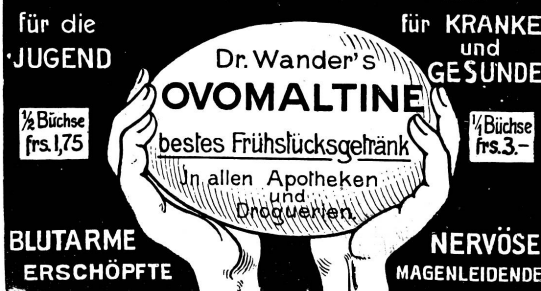
Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2.-
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlgeschmeckendste Emulsion „ 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70
Maltosan. Neue, mit größtem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

KRAFTNÄHRMITTELBLUTARME
ERSCHÖPFTENERVOSE
MAGENLEIDENDE

[4468]

Töchter-Institut Romanshorn.

Gründliche wissenschaftliche, hauswirtschaftliche und körperliche Ausbildung. Sprachen, Buchhaltung, Realien, Musik etc. Weibliche Handarbeiten. Beginn separater Kochkurse in gut bürgerlicher und feiner Küche: 15. Oktober und 15. Januar [4472]

Gesucht:

ein braves Mädchen von 15 bis 17 Jahren zur Aushilfe im Haushalt und für Commissionen, in ein Geschäftshaus nach St. Gallen. Wohnung im Hause und Familienanschluss. Dauernde Stelle. Eine Waise, die wieder ein Heim finden würde, wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre R W 4476 befördert die Exped. [4476]

Eine junge, gebildete, in allen Zweigen der Hauswirtschaft bewanderte Tochter sucht in feinem Privathaus — am liebsten in katholischer — Stelle als Stütze der Hausfrau. Sie wäre auch geneigt in einem Laden mitzuhelfen. Gefl. Offerten unter Chiffre F 4470 befördert die Expedition. [4470]

Auf Anfang des Jahres 1907 wird eine Vertrauensperson gesucht zur Besorgung des Haushaltes einer für einige Zeit alleinlebenden, Mutterfreuden erwartenden, jung verheirateten Dame. Sehr passende Stellung für eine gediegene Persönlichkeit, die mit den Kenntnissen einer Hebamme oder guten Wochenpflegerin ausgerüstet, den nötigen Takt verbindet und die erforderliche Bildung, um neben der Besorgung des kleinen neuen Hausstandes der Dame als bescheidene und angenehme Gesellschafterin zu dienen. Die Stellung ist im Ausland zu erfüllen, doch ist persönliche Vorstellung nebst nötiger Besprechung und Vereinbarung im Lauf der Monate Oktober und November in St. Gallen möglich. Beste Empfehlungen sind notwendig. — Gefl. Offerten unter Chiffre R 4458 befördert die Expedition. [4458]

Haushälterin.

Gewissenhafte, treue, bestens empfohlene, alleinlebende, ältere Witwe sucht auf Anfangs August Stelle bei einem Herrn. Die Suchende ginge eventuell auch als Wärterin oder Köchin. [4418]



4407

(H 3825 L 34)

Die Serviette des Kellners.

„Ich möchte,“ so schreibt ein Einsender der Frankfurterzeitung „auf einen Uebelstand hinweisen, der in vielen Hotels und Restaurants besteht, nämlich auf die Benutzung der Handservietten der Kellner zum Abwischen der Teller. Hierüber habe ich auf meinen Reisen im In- und Auslande die gleichen Beobachtungen gemacht. Der Kellner bedient sich seiner Handserviette zum Abwischen der Teller, die er beim Servieren der Speisen dem Gaste hinstellt. Betrachten wir aber einmal, zu welchen sonstigen Zwecken diese Handserviette noch gebraucht wird, dann dürfte einleuchten, daß wir es hier mit einer Unsitte zu thun haben. Die Serviette wird von dem Kellner ständig unter den Armen getragen, in aller nächster Nähe der Achselhöhlen, an den durchschwitzten Stellen der Rock-ärmel. Wenn dies an und für sich schon wenig appetitlich ist, so sind verschiedene andere Benutzungen der Serviette unter Umständen gesundheitsgefährlich. Ich habe oft gesehen, daß ein Kellner beim Husten die Serviette vor den Mund hielt und in sie hineinhustete. Wenn der Kellner ist oder trinkt, benutzt er oft die Handserviette, um sich Mund und Schnurrbart abzuwischen. Daß ein Kellner mit der Handserviette in den Mund fährt, um etwas aus den Zähnen zu beiseitigen, habe ich gleichfalls beobachtet, ebenso, daß ein Kellner mit Speichel einen Zipfel seiner Serviette befeuchtet, um einen Schmutzstreck aus seiner Frat-

weste zu entfernen. Unzählige Male habe ich gesehen, daß der Kellner mit der Handserviette den Schweiß von der Stirne und aus dem Nacken trocknete und gleich darauf wieder die Teller damit wischte. Wie leicht können da Krankheiten übertragen werden? Der Kellner mag eine Handserviette zum Anfassen heißer Teller benötigen; dagegen soll nichts eingewandt werden, sofern er die Teller auf die Serviette stellt, den Rand des Tellers aber damit nicht berührt. Kommen die Teller sauber aus der Küche, dann hat der Kellner überhaupt nicht nötig, sie erst nochmals abzuwischen. Jeder Gast, der auf Reinlichkeit hält, wird den Teller mit seiner Serviette doch nochmals überfahren.“ So weit der Einsender, dessen Ausführungen wir nach unseren Beobachtungen dahin ergänzen möchten, daß man die Serviette auch häufig in der Hofentasche des Kellners finden sieht. Belücht er einmal den Bedürfnisort, so wandert sie auch mit dahin, worauf dann wieder Teller mit dem Tuch „gereinigt“ werden. Daß alles ist nicht gerade appetitlich, wird aber nur dann mit der Zeit unterbleiben, wenn jeder Gast sich die gerügte Unsitte verbittet.

blutbildenden Organe anregend und verbessernd einwirken. In diesem Sinne werden gewisse Medikamente, wie Eisen, Mangan und Arsenik, verordnet; aber auch der Wärmereiz in Form von heißen Bädern beeinflusst den Blutkreislauf und damit den ganzen Stoffwechsel in recht günstiger Weise. Nach Professor Ross's Erfahrungen führen heiße Bäder bei der Behandlung der Bleichsucht zu recht beachtenswerten Erfolgen. Die Patienten fühlen sich zu Beginn der Kur, die im ganzen vier bis sechs Wochen dauert, unmittelbar nach dem Bade etwas angegriffen; doch macht sich in den Fällen, die sich für diese Art der Behandlung eignen, bereits nach dem dritten oder vierten Bade eine Besserung des Allgemeinbefindens bemerkbar. Sehr häufig führten zwölf Bäder im Verlauf von vier Wochen bereits so weit zum Ziele, daß von einer völligen Genesung die Rede sein konnte. Die genaueren Vorschriften, die bei dieser Behandlungsmethode zu befolgen sind, müssen naturgemäß dem ärztlichen Gutdünken überlassen bleiben.

Etwas für die Bleichsuchtigen.

Die Behandlung der Bleichsucht beruht, da es sich bei diesem Leiden um eine mangelhafte Blutbereitung handelt, hauptsächlich auf Maßnahmen, welche auf die

KNORR'S**Hafermehl**

Hafergrütze, Haferflocken.



Hergestellt in der
Fabrik chem. und diät. Produkte
Schaffhausen
Singen (Baden)

Bei Lungenkrankheiten, Katarrhen
Keuchhusten, Skrophulose, Influenza,
nehmen **Erwachsene wie Kinder** am besten

Dr. Fehrlin's HISTOSAN

(Eiweißverbindung des Brenzkatechinmonomethyläthers D. R. P. 162656)

Nach Untersuchungen im Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten der Universität Bern und nach den Erfahrungen in Krankenhäusern und Sanatorien (z. B. in den berühmten Heilstätten von Davos, Arosa, Leysin) ist das Histosan seiner zuverlässigen Wirkung wegen entschieden das wertvollste Mittel gegen die genannten Krankheiten. [4422]

Histosan { **Schokolade-Tabletten** per Schachtel Fr. 4. —
 { **Syrup** per Flasche „ 4. — } Nur acht in Originalpackung!

Zu haben in den Apotheken oder, wo noch nicht erhältlich, direkt vom **Histosan-Depot Schaffhausen.**

Kluge Hausfrauen
kaufen nur:
HELVETIA
CCHORIEN
Garantirt rein
laut Gutachten mehrerer Kantons-Chemiker
sowie
Koch- u. Haushaltungs-Schulen
das allerbeste Fabrikat

ALKOHOLFREIE
WEINE
Bestes
Getränk
für
Jederman
MEILEN

[4362]

Verlangen
Sie gratis
den neuen Katalog
ca. 1000 photogr. Abbil-
dungen über garantierte
**Uhren, Gold- &
Silber - Waren**
E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
27 bei der Hofkirche.

[3986]

PIANOS

ALFRED
BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

[686]

Tuchfabrikation**Gebrüder Ackermann in Entlebuch.**

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitem Publikum speziell auch für

Kundenarbeit,

Fabrikation von ganz und halb wollenen Stoffen für **solide Frauen- und Männerkleider**, in Erinnerung zu bringen.

Man achte genau auf unsere Adresse:

Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der **Tuchfabrikation** sind wir im Stande, **jedermann reell zu bedienen.**

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Ein-
sendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

[4439]

Gebrüder Ackermann.**!Gesichtshaare-Wurzel-Entfernung!**

unter Garantie, wo alle andern Mittel nur vorübergehende Beseitigung erzielen,
beseitigt rasch, dauernd und gründlich mit leicht anwendbaren und unschädlichen [4110]

Indischen Kräuter- und Pflanzen-Mitteln**Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.**

Tausende Dankschreiben vorhanden. Verlang. Sie Gratis-Broschüre gegen Eins. v. 50 Cts. in Marken f. Rückp.

Wir sind Käufer

von

Messingsockeln

ausgebrauchter elektrischer Glüh-
lampen, die noch die Platindräht-
chen enthalten u. bezahlen dafür

die höchsten Preise.**Schweiz. Glühlampenfabrik**(R 201 R) in **ZUG.** [4478]**Bienenhonig**

1. Alpenbienenhonig von La Rosa
à Fr. 3.80 p. Kg.

2. Poschiavotalhonig „ „ 2.50 „ „

3. Buchweizenhonig „ „ 1.80 „ „

(H 2545 Ch) Von 10 Kg. an Rabatt. [4475]

Joh. Michael, Pfarrer in Brusio b. Poschiavo.**Berner-**

Leinwand zu Hemden, Leintüchern,
Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchen-
tüchern, Servietten, Taschentüchern,
Teig- oder Bröttchentuchern und **Berner-**

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleider-**
stoff, für Männer und Knaben, in
schönster, reichster Auswahl bemastert
Privaten umgehend [3903]

Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4132]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Gerippt gestrikte Unterkleider

mit der **Höchste Auszeichnungen an den Weltausstellungen PARIS 1889 Goldmedaille 1900: GRAND PRIX und Goldene Medaille.**



Franko-Lieferung gegen Nachnahme nur in der Schweiz.

Mechanische Strickereien Aarburg.

Damenstrümpfe mit verstärkter Fusspitze und Ferse, oder *extra verstärkt*: verstärkte Fusspitze, Sohle und Hochferse, ohne Naht.
Kinderstrümpfe, sowie *Kindersocken* m. verstärkter Spitze, Sohle u. Hochferse ohne Naht.
Herrensocken mit verstärkter Spitze u. Ferse, ohne Naht. [4474]

Damenjacken, Spenser Kombinationen, Hosen, Herrenjacken etc.

Kinderartikel. Leibbinden aller Art.



Verlangen Sie unsern Spezial-Katalog.

BISCUITS PERNOT

das letzte Erfindnis **SEDUCTION** die allerbesten der gefüllten Waffeln.

(H 30279 X)

4264

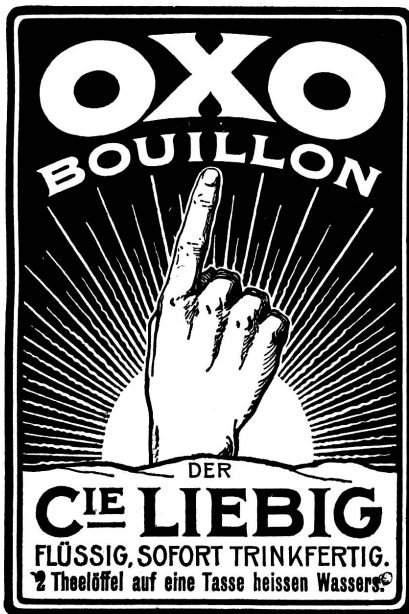
Kochkurs.

Der nächste Kochkurs für feine Küche beginnt den 29. Oktober 1906.

Dauer 8 Wochen. Kursgeld Fr. 80.—.

Anmeldungen nimmt entgegen und versendet Prospekte (ZaG 1763)

Die Haushaltungsschule St. Gallen, Sternackerstr. 7. [4471]



Schmerzlose Geburten

Dr. L. Sautier, Auw

(Hc 4962 Z) (Aargau). [4473]



Stickereien

für Aussteuer und Kinderwäsche offeriert z. Erstellungskosten direkt an Privat. Muster zur Verfügung. [4477]
Feston für Hemden, Doppelstoff, grösste Auswahl.
J. Engeli, Broderies, St. Gallen.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem-Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfehlte sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4065]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Selegenheit

zur Uebernahme eines gut eingerichteten Geschäftes der Tapiserie- u. Merceriebranche mit treuer Kundschaft. Reichhaltig assortiert und gut plziert. Solvente Reflektanten erhalten günstige Zahlungsbedingungen. Für eine Mutter mit Tochter, zwei Schwestern oder Freundinnen eine angenehme Existenz. — Allfällig nötige Einführung könnte gewährt werden. Anfragen von Selbstreflektanten werden unter Chiffre MM 4314 gern beantwortet. [4314]

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig von vielen Aerzten erprobten

Kaisers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Kaisers Kindermehl gibt Kraft und Knochen, es besitzt bei grösster Leichtverdaulichkeit höchste Nährkraft. Erbrechen, Diarrhoe und Darmerkrankungen werden bei Verabreichung von Kaisers Kindermehl verhütet und geheilt. Ueber ähnliche Heilerfolge mehr wie 100 Dankschreiben von Hebammen.



Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Dosen 85 Cts., 1/2 Kilo-Dosen Fr. 1.20. Zu haben in den Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen, wo nicht, wende man sich direkt an [4011]

Fr. Kaiser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Schmackhaft

nahrhaft

bequem

billig



sind Mehlsuppen und Saucen, hergestellt

mit dem Feinst gerösteten Weizenmehl **O. F.**

aus der **Ersten Schw. Mehlerösteri Wildegge (Aargau).**

(H 5225 Q)

Ueberall erhältlich.

4453

Kaffee-Spezial-Geschäft

MERKUR

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus.
Sitz in **OLTEN**.

Centralbureau in **BERN**, Schanzenstrasse 6.







P. P.



Da wir aus Familien-Kreisen schon oft um eine komplette Liste unserer sämtlichen

80 Verkaufs-Filialen

ersucht worden sind, so haben wir uns entschlossen, dieselbe hier zu veröffentlichen. Indem wir Ihnen das uns bisher bewiesene Zutrauen bestens verdanken, bitten wir Sie, uns auch fernerhin bei Ihren Einkäufen gütigst berücksichtigen zu wollen.

Unsere Spezialitäten sind:

-  **Kaffee:** Frisch geröstet in 12 verschiedenen Spezial-Mischungen von 80 Cts. bis Fr. 2.— per 1/2 kg. Der Kaffee wird auf Wunsch gratis gemahlen. Roh-Kaffees in 10 Sorten von 70 Cts. bis Fr. 1.60 per 1/2 kg.
-  **Chocoladen:** Bekannteste Schweizer Marken in ganz frischen Qualitäten. Fondants und Pralinés etc.
-  **Cacao:** Erste Schweizer und Holländer Marken.
-  **Thee:** Neueste Ernte, aromatisch voll, aus den besten Gärten. Chinesische und indische Sorten. Mischungen nach englischem und russischem Geschmack, offen und in Paketen.
-  **Biscuits und Waffeln:** Beste Sorten aus schweizerischen und englischen Fabriken.
-  **Zuckerwaren etc.** in grosser Auswahl.

Auf alle Verkäufe gewähren wir in Sparmarken einen Rabatt von  **5%** 

== Direkter Verkauf an Private. == == Post-Versand nach Auswärts. ==

Kaffee- und Thee-Preislisten gratis und franko durch alle Verkaufs-Filialen oder durch das Centralbureau des „Merkur“, Schanzenstr. 6, Bern.

Hochachtungsvoll

„MERKUR“, Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus.

Verkaufs-Filialen des Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“, Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus, Olten.

Centralbureau in Bern, Schanzenstrasse 6.

Aargau. Aarau, Rathausgasse 244 Baden, Badstrasse 245 Brugg, Hauptstrasse 243 Rheinfelden, Marktstrasse 20 Zofingen, Hauptstrasse 339	Freiburg. Bulle, Place des Alpes 200 Freiburg, Rue de Lausanne 87	St. Gallen, Marktstrasse 10 " St. Leonhardstr. 20 Wil, Obere Bahnhofstrasse 474	Waadt. Bex, Rue de l'Avançon Lausanne, Rue de Bourg* " Place de la Palud 21 Montreux, Grande Rue 88 Nyon, Grande Rue 6 Ste-Croix, Rue Centrale 25 Vevey, Place du Marché 2 Yverdon, Rue du Lac 51
Appenzell. Appenzell, Hauptgasse 2 Herisau, Griesstrasse 361	Genf. Genf, Rue Corrairie 12 " Rue de la Croix d'Or 33 " Rue de Carouge 21	Schaffhausen. Neuhausen, Centralstr. 180 Schaffhausen, Vordergasse 78	Wallis. Sitten, Rue de Lausanne 2
Basel-Stadt. Basel, Elisabethenstr. 1, mit Cacao-stube " Gerbergasse 89 " Gerbergasse 44 " Münzgasse-Hutgasse 1 " Greifengasse 28	Glarus. Glarus, Kirchweg 615	Schwyz. Schwyz, Herrengasse 28	Zürich. Horgen, Seestrasse 535 Thalwil, Bahnhofstrasse 635 Uster, Bahnhofstr. 1629 Wädenswil, Postgebäude Winterthur, Museumstr. 12 Zürich I, Bahnhofstrasse* " I, Storchengasse 15 " III, Langstrasse 119 " V, Plattenstrasse 28 " V, Hottingerstrasse 37 " V, Seefeldstrasse 19
Baselland. Liestal, Rathausstrasse 192	Graubünden. Chur, Martinsplatz 1	Solothurn. Grenchen, Postplatz Olten, Solothurnerstr. 1117 Solothurn, Börsenplatz 72	Zug. Zug, Neugasse 18
Bern. Bern, Christoffelgasse 3 " Marktstrasse 12 " Weissenhausplatz 21 Biel, Nidaugasse 41 Burgdorf, Kirchbühl 5 Delsberg, Rue du Mont 6 Langenthal, Bärenstrasse (Hotel Bären) Pruntrut, Rue du Marché 306 St. Immer, Rue du Chemin de fer 9 Thun, Obere Hauptgasse 103	Luzern. Kriens, Haus 14 Luzern, Kornmarktstrasse 7 " Löwenstrasse 7	Tessin. Bellinzona, Piazza Grande (Telegrafo) Chiasso, Via Principale, " Haus Tettamanti Locarno, Piazza Grande (Vecchia Posta) Lugano, Piazza di Commercio, " Via Nassa 124/125 Ponte Tresa, Piazza del Ponte	<p>* Diese Filialen werden erst später eröffnet. 14461</p>
Neuenburg. Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert 52 " Rue de l'Industrie 2 Locle, Rue de la Côte 6 Neuenburg, Rue de la Treille 11	St. Gallen. Altstätten, Engelsegasse 64 Gossau, St. Gallerstrasse 1087 Lichtensteig, Hauptgasse 200 Rapperswil, Rathausplatz 595 Rorschach, Hafenplatz 69	Thurgau. Frauenfeld, Rathausplatz 428 Kreuzlingen, Kreuzlinger Hauptstr. 38 Romanshorn, Bahnhofstr. 431 Weinfelden, Hotel Krone 250	
	Uri. Altdorf, Schmidgasse		